

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 52 (1972-1973)  
**Heft:** 9

**Vorwort:** Die erste Seite  
**Autor:** Kim, Kurt

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Die erste Seite*

---

ENDE AUGUST meldete der freisinnige Pressedienst, die Parteileitung lasse Vorschläge für eine liberale Bodenrechtsreform ausarbeiten.

Der SP-Parteitag vergangenen Herbst in Interlaken hatte eine Bodenrechtsinitiative auf der Traktandenliste, kam aber nicht zu deren Behandlung und musste sie auf den Mai 1973 verschieben. Die CVP gab anfangs Oktober bekannt, sie werde sich im Laufe des nächsten Jahres mit dem Problem des Eigentums an Grund und Boden beschäftigen.

Es brennt tatsächlich. Und es ist vor allem die junge Generation, die den Parteien Beine macht. Auch der «bürgerliche» Nachwuchs ist nicht mehr gewillt, die Auswüchse eines aus den Fugen geratenen Grundstücksmarktes als Preis für eine «freiheitliche» Rechts- und Wirtschaftsordnung hinzunehmen. Ein junger Akademiker, der sich kürzlich irgendwo zwischen Baden und Zürich nach Bauland umsah, weil er seiner wachsenden Familie ein Haus bauen möchte, fand zwar viele eingezonte und erschlossene Bauplätze, aber keiner war zu kaufen. Er habe jetzt erlebt, meinte er bitter, was Baulandhortung sei. Nicht die Raumplanung stelle die Niederlassungsfreiheit in Frage, sondern der nicht funktionierende Baulandmarkt!

Bringt da nicht gerade das im Entwurf vorliegende Raumplanungsgesetz Abhilfe? Nur teilweise. Es kann mit der Schaffung von Landwirtschaftszonen eine Sanierung des landwirtschaftlichen Bodenmarktes erreichen, und es wird mit einzelnen Massnahmen auch den Baulandmarkt wieder etwas flüssiger gestalten, aber durchgreifend sanieren kann es ihn nicht. Dazu reichen die Planungskompetenzen des Bundes aufgrund von Artikel 22 quater Bv nicht aus.

Wir werden nicht darum herumkommen, das Grundeigentum als Ganzes und als Teil unserer Gesellschaftsordnung neu zu überdenken. Eine harte Denkaufgabe, der eine harte politische Auseinandersetzung folgen wird. Aber beides ist dringend nötig, sonst könnte es zu einem Kurzschluss kommen.

*Kurt Kim*

---